



# GEMEINDE-INFO

---



---

## Bildung

Lernen ausserhalb  
des Klassenzimmers

Umwelteinsatz  
und Talentausflug

---

---

## Ver- und Entsorgung

Wasser und Energie  
im Fokus

Wie Langnau für  
die Zukunft vorsorgt

---

---

## Kultur

Kunst, Humor, Geschichte  
Artothek, Cartoon-Weg  
und 500 Jahre Chüechlihus

---

**Elektro  
Liechti AG**



vernetzt ■ ■ ■

- Beratungen / Projektplanungen
- Energieeffiziente Installationen
- Service-Dienstleistungen / Multimedia
- Sicherheitsinstallationen / Telematik

Napfstrasse 49, 3550 Langnau  
Bahnhofstrasse 15, 3550 Langnau  
Tel. 034 408 34 34, Fax 034 408 34 38  
elektro-liechti.ch, multimedia-langnau.ch

## Heiniger & Steinmann Gartenbau – Langnau i.E. / Wynigen

- Beratung & Planung
- Ausführung von Neuanlagen
- Natursteinarbeiten



- Schwimmteiche
- Naturnahe Gärten
- Neugestaltung von bestehenden Anlagen

[www.heiniger-steinmann.ch](http://www.heiniger-steinmann.ch)

**H&S – Gärten zum wohl sy**

Telefon 079 642 69 93

Untere Hohle Gasse 5  
3550 Langnau  
Tel. 034 408 00 80  
[info@bauhandwerkag.ch](mailto:info@bauhandwerkag.ch)  
[www.bauhandwerkag.ch](http://www.bauhandwerkag.ch)

**bauhandwerk  
bauunternehmung**

Baumeisterarbeiten • Unterlagsböden • Wand- und Bodenbeläge

**Für mehr Lebensqualität.**



**Hilfsmittel**  
Langnau

Schlossstrasse 10 | 3550 Langnau | **034 402 12 12**  
[www.rs-hilfsmittel.ch](http://www.rs-hilfsmittel.ch) | [langnau@rs-hilfsmittel.ch](mailto:langnau@rs-hilfsmittel.ch)

Mo-Fr: 09:00-12:00 | Nachmittags telefonisch | Sa: geschlossen | Weitere Termine nach Vereinbarung.



**Melanie Gerber**  
Gemeinderätin

### Liebe Leserin, lieber Leser

Sprechen wir Klartext: Niemand zahlt gerne Steuern oder Gebühren. Was man mit diesem Geld nicht alles machen könnte! Ferien buchen, den Liebsten zum romantischen Essen einladen, ein neues Smartphone kaufen ... an Ideen für eine alternative Verwendung mangelt es niemandem. Stattdessen: einfach weg, futsch, auf Nimmerwiedersehen verschwunden.

Doch halt: Natürlich gibt es einen Gegenwert – nur ist der für uns derart selbstverständlich, dass man ihn nur noch dann wahrnimmt, wenn's mal nicht so klappt, wie gewohnt. Der Kehrriech wird abgeholt, das morgendliche grosse Geschäft verschwindet gurgelnd in der Toilette, den Kaffee am Morgen kann man gemütlich geniessen, weil man fürs Kaffeewasser nur verschlafen den Hahn aufdrehen muss.

Gerade die Ver- und Entsorgung gerät oft aus dem Blick, weil das meiste davon unsichtbar abläuft – in den Leitungen unter unseren Füssen und durch Infrastrukturen wie die Abwasserreinigungsanlage (ARA) oder unsere Grundwasserfassungen. Aber gerade hier liegt ein dicker Hund begraben. Die NZZ am Sonntag schätzt in ihrem Artikel «Das Fundament bröckelt» vom 14. Juni 2026, dass schweizweit alleine in den Werterhalt der Abwasserentsorgung rund 70 Milliarden Franken investiert werden müssen.

Dort heisst es weiter: «Ob auf Strasse oder Schiene, in der Kanalisation oder dem Strom-

netz – viele Bauwerke erreichen heute oder bald das Ende ihrer Lebensdauer, sie müssen ersetzt oder saniert werden.» Langnau ist keine Ausnahme. Auch die rechtlichen Vorgaben ändern sich, so dass in der Trinkwasserver- oder Abwasserentsorgung strengere Vorgaben erfüllt werden müssen.

Mit dem Versatz der Grundwasserfassung Grauenstein 2025 wurde bereits ein grosses Projekt realisiert. Daneben stehen weitere wichtige Projekte an: Das Grundwasserpumpwerk Moos muss versetzt werden. Das Wasserreservoir Halden muss an einem höher gelegenen Standort neu gebaut werden. Lesen Sie ab Seite 24 mehr über diese spannenden Projekte und über Brunnenmeister Hans Peter Wüthrich, der diesen Herbst nach mehr als drei Jahrzehnten den wohlverdienten Ruhestand antreten wird.

### Inhaltsverzeichnis

|                                    |         |
|------------------------------------|---------|
| Aktuells vor Gmeind .....          | 5       |
| Unternehmenspreis .....            | 6       |
| Umwelteinsatz .....                | 7       |
| Talentausflug .....                | 8   9   |
| Artothek .....                     | 10      |
| Cartoon-Weg .....                  | 11      |
| Regionalmuseum .....               | 12   13 |
| Fotowettbewerb .....               | 14      |
| Alteingesessen: Foinke Mohamed ... | 16      |
| Online-Parkkarten .....            | 17      |
| Neue Altmittel-Container .....     | 18      |
| Ghüderfrässerli .....              | 19      |
| Betreuende Angehörige .....        | 20      |
| Solaranlage ARA .....              | 22      |
| Trinkwasserversorgung .....        | 24   25 |
| Interview Hans Peter Wüthrich ...  | 26   27 |
| Verwaltungsadressen .....          | 29      |
| Amts- und Beratungsstellen .....   | 30   31 |

## Austausch unter Grosseltern

**Sind Sie Grosi, Grossvater, Opa, Grossmami, Grosspapa, Nonna und wohnen in Langnau oder Umgebung?**

Würden Sie sich gerne ab und zu mit anderen Grosseltern treffen, über diverse Themen reden, zuhören, Ideen austauschen?



**Wir treffen uns einmal pro Monat im Kirchgemeindehaus Langnau.**

**Immer am 1. Mittwoch im Monat** (ausser in den Sommer- und Herbstschulferien) von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr, Dorfbergstr. 2, KGH Langnau, Zimmer 1

**Für nähere Auskunft:**

Theres Karpf (079 625 88 48)

Leonie Schär (079 349 79 13)



**Einer für  
alles aus Holz**

## ramseierholzbau

Die Spezialisten für  
**EgoKiefer**  
Fenster und Türen

**Ramseier Holzbau AG**

Burgdorfstrasse 7 | 3550 Langnau

T 034 402 15 81

info@ramseierholzbau.ch

www.ramseierholzbau.ch



## ■ energie ■ smart ■ erneuerbar



**Elektroinstallationen • Photovoltaik  
Smart Home • Energie am Gebäude**

## elentec

Brennerstrasse 16 · 3550 Langnau i. E.  
+41 34 408 10 00 · www.elentec.ch

## KÜCHEN & BÄDER Fust

**Für Sie da  
in Langnau**

- ✓ Gratis Beratung bei Ihnen zuhause
- ✓ AbisZ Umbau mit Bauleitung

**Fabian Hutmacher**  
079 258 58 24



**Peter Reinhard**  
079 397 68 73



**Jetzt starten!**  
kuechen-baeder.fust.ch

## Dienstjubiläen

### 10 Jahre

- **Roland Bietenharder**, Werkhof  
(September)

### 25 Jahre

- **Martin Gerber**, Hausdienst (Juli)

## Neueintritte

- **Nadine Flückiger**  
Sachbearbeiterin Finanzbuchhaltung,  
Finanz- und Einwohnerdienste (80%)  
Per 1. November 2026
- **Daniel Furter**  
Museumsleitung ad interim,  
Regionalmuseum Chüechlihus (60%)  
Per 1. Oktober 2026
- **Lars Opplinger**  
Lernender Unterhaltspraktiker  
Per 1. August 2026
- **Sonja Zbinden**  
Sachbearbeiterin Sozialhilfe,  
Sozialdienst Oberes Emmental (80%)  
Per 1. August 2026

## Geschäftsbericht 2025

Der Geschäftsbericht 2025 der Gemeinde Langnau wurde im Juni 2026 vom Grossen Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Dieser gibt Auskunft über die Tätigkeiten der politischen Gremien sowie der Verwaltung. Das entsprechende Dokument kann via QR-Code auf der Webseite der Gemeinde Langnau eingesehen werden:



## Verschiebung

### Grundwasserpumpwerk Moos

Der Gemeinderat hat die kommunale Volksabstimmung betreffend den Verpflichtungskredit von Fr. 2'500'000.00 für die Verschiebung des Grundwasserpumpwerks Moos angesetzt. Diese findet am Sonntag, 27. September 2026 statt.

### Neue Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat hat die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und des Schulsekretariats neu festgelegt.

Die nachfolgenden Zeiten gelten seit dem 1. Juli 2026 für den Schalter- und Telefonbetrieb:

### Gemeindeverwaltung

(Haldenstrasse 5 und Alleestrasse 8):

- Montag bis Mittwoch:  
08.30 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 17.00 Uhr
- Donnerstag:  
ganzer Tag geschlossen
- Freitag:  
08.30 bis 11.30 Uhr  
13.30 bis 16.00 Uhr

### Schulsekretariat (Höheweg 6):

- Montag bis Mittwoch:  
08.30 bis 11.00 Uhr  
14.00 bis 17.00 Uhr
- Donnerstag:  
ganzer Tag geschlossen
- Freitag:  
08.30 bis 11.00 Uhr

Termine ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten sind nach vorgängiger Vereinbarung mit der entsprechenden Abteilung möglich.

# Der Unternehmenspreis 2026 geht an die Herrmann AG

**Der Gemeinderat hat den mit Fr. 4'000.00 dotierten Langnauer Unternehmenspreis 2026 an die Herrmann AG vergeben.**

Clemens Friedli

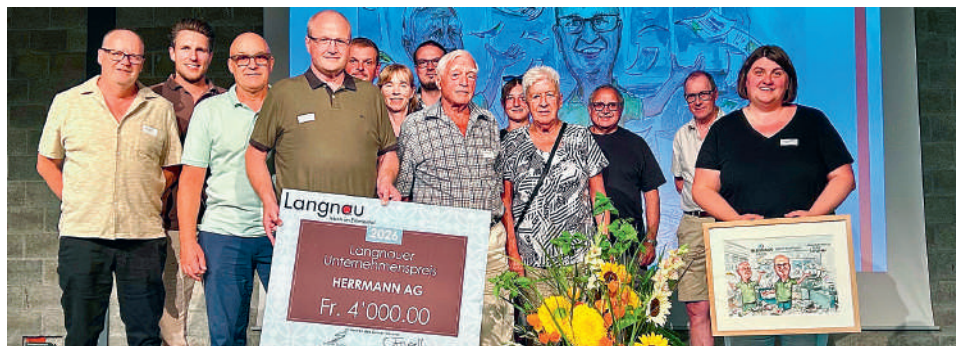
Als Zeichen der Wertschätzung gegenüber Wirtschaft und Gewerbe vergibt der Gemeinderat alle zwei Jahre einen Unternehmenspreis. Anlässlich des Wirtschaftsanklasses vom 19. August 2026 durfte die Herrmann AG die Auszeichnung entgegennehmen. Mit der Herrmann AG würdigt die Gemeinde Langnau ein Unternehmen, das seit Jahrzehnten für unternehmerischen Mut, Innovationskraft und eine starke regionale Verankerung steht.

Die Geschichte der Herrmann AG begann vor über 50 Jahren als kleine Druckerei. Seither hat sich das Unternehmen zu einem modernen Mediendienstleister mit über 20 Mitarbeitenden entwickelt. Dabei ist es gelungen, traditionelle Druckdienstleistungen kontinuierlich weiterzuentwickeln und gleichzeitig neue Geschäftsfelder zu erschliessen. Von der Gestaltung über den Druck bis hin zur eigenen Logistik bietet das Unternehmen ganzheitliche Dienst-

leistungen an. Ergänzt wird das Angebot durch digitale Geschäftsfelder wie Onlineshops, einen eigenen Buchverlag, die Gestaltung von Webauftritten sowie Dienstleistungen in den Bereichen Social Media und Videoproduktion. Mit dem Verlag der «Wochen-Zeitung» leistet die Herrmann AG zudem einen wichtigen Beitrag zum regionalen Journalismus im Emmental und Entlebuch. Die seit 1980 erscheinende Zeitung erreicht heute wöchentlich mehr als 60'000 Leserinnen und Leser und hat sich als unabhängiges Medium in der Region etabliert.

Mit der Verleihung des Unternehmenspreises anerkennt die Gemeinde Langnau die ausserordentlichen Leistungen des Unternehmens. Die Herrmann AG steht stellvertretend für die Innovationskraft der Region und zeigt, dass sich Tradition, Wandel und regionale Verbundenheit erfolgreich miteinander verbinden lassen.

Die Gemeinde Langnau gratuliert der Herrmann AG herzlich zu dieser Auszeichnung und dankt ihr sowie allen Langnauer Unternehmen für ihr engagiertes und innovatives Wirken.



# Einsatz im Bachbett

**Vor und nach den Sommerferien gehören die jeweils zweistündigen Umwelteinsätze der 5. bis 9. Klassen der Schule Langnau fix in die Schuljahresplanung aller Standorte.** | Brigitte Hertig, Sandra Zesiger

Am 19. Juni radelt die Klasse 7B zusammen mit der Klassenlehrperson Brigitte Hertig bei hochsommerlichen 30 Grad los in Richtung Hinter Wittenbach. Dort empfängt der Werkhof die 19 Jugendlichen pünktlich. Alle wissen, worum es geht, und die Umwelteinsätze für die Gemeinde sind für die Lehrerin und ihre Klasse bereits eine geschätzte Tradition. Ein Lernender und zwei Mitarbeiter, darunter Roland Bietenharder, leiten den Umwelteinsatz der Klasse 7B. Die Mission: das Ausreissen von invasiven Neophyten wie Springkraut und Japanischem Knöterich. Der Lernende zeigt den Schülerinnen und Schülern vorab, wie die Pflanzen samt Wurzel entfernt und in Kehrichtsäcken entsorgt werden müssen. Trotz der Hitze sind lange Kleider Pflicht. Wer diese Regel ignoriert, macht schmerzhaft Bekanntschaft mit Brennesseln.

Voller Tatendrang klettern die Schülerinnen und Schüler durch das Bachbett, waten durchs Wasser und überwinden Schwellen. Die Abwechslung vom Schulalltag nehmen sie jeweils gerne an. Dass zwischendurch wegen der Entdeckung von Fischen die Arbeit kurz in Vergessenheit gerät, gehört dazu. Der Lernende erinnert die Jugendlichen aber rasch wieder an die Wichtigkeit ihrer Aufgabe für das heimische Ökosystem.

Für den Werkhof steht bei solchen Aktionen vor allem das Wohl der Jugendlichen im Fokus: «Sicherheit ist das Wichtigste», betont Roland Bietenharder mit Blick auf die grosse Verantwortung.

Gerade jetzt im September werden die Umwelteinsätze wieder aufgenommen — danke an die Gemeinde für die tolle Betreuung der Schülerinnen und Schüler. Die Schule Langnau schätzt das angenehme Miteinander, das den Kindern und Jugendlichen ab der 5. Klasse die Möglichkeit bietet, wichtige und interessante ausserschulische Erfahrungen zu machen.



**Die Jugendlichen der 7B werden bei den Arbeiten im Bachbett von Mitarbeitenden und einem Lernenden des Werkhofs Langnau angeleitet und unterstützt.** | Bild: zvg

# Olympische Werte hautnah erlebt

**130 Talentschülerinnen und -schüler aus vier Standorten reisten Ende April nach Lausanne. Beim gemeinsamen Ausflug standen Teamgeist, Respekt und neue Begegnungen im Zeichen der olympischen Werte im Mittelpunkt.** | Sarah Ruesch

Am Donnerstag, 30. April, fand der gemeinsame Talentausflug nach Lausanne statt. Rund 130 Talentschülerinnen und Talentschüler sowie zehn Begleitpersonen aus den Bereichen Sport, Musik und Tanz nahmen daran teil. Vertreten waren die Standorte Langnau, Huttwil, Burgdorf und Langenthal.

Der Tag stand ganz im Zeichen der olympischen Werte Höchstleistung, Freundschaft und Respekt. Diese Werte wurden während des gesamten Ausflugs spürbar gelebt und beobachtet. Die Jugendlichen stellten sich in gemischten Vierergruppen, bestehend aus Teilnehmenden verschiedener Standorte, einem

Foto-OL in der Altstadt von Lausanne. Dabei ging es nicht nur um Orientierung und Kreativität, sondern auch darum, sich in neuen Gruppen zurechtzufinden, miteinander zu kommunizieren und gemeinsam Lösungen zu finden. Zusätzlich absolvierten die Gruppen im Olympischen Museum ein Quiz, das Wissen und Teamarbeit gleichermaßen forderte.

Besonders erfreulich war das vorbildliche Verhalten der Jugendlichen sowohl während der Reise als auch vor Ort. Es herrschte eine friedliche und respektvolle Stimmung. Viele liessen ihre Handys bewusst beiseite und nutzten die Gelegenheit, sich auszutauschen





und neue Freundschaften zu knüpfen. Gerade dieser Aspekt unterstreicht den olympischen Gedanken der Freundschaft.

Auch der Wert des Respekts zeigte sich im Umgang miteinander, gegenüber anderen Gruppen sowie gegenüber der Umgebung und der Stadt. Die Jugendlichen bewegten sich aufmerksam und verantwortungsbewusst durch Lausanne und waren bereit, sich auf Neues einzulassen. Dazu gehörte auch, vereinzelt Französisch zu sprechen, wodurch sie ihre Sprachkompetenzen praktisch einsetzen konnten.

Der Wert der Höchstleistung zeigte sich nicht nur in den Aufgaben selbst, sondern auch in der Bereitschaft, sich auf unbekannte Situationen einzulassen, sich aktiv einzubringen und als Team zu funktionieren. Die Schülerinnen und Schüler meisterten diese Herausforderungen mit Engagement und Offenheit.

Das Wetter präsentierte sich von seiner besten Seite und bot bei strahlendem Sonnenschein einen eindrücklichen Ausblick auf den Genfersee, was den Tag zusätzlich bereicherte.

Vom Standort Langnau nahmen 47 Talentschülerinnen und Talentschüler teil, begleitet von Sarah Ruesch, Talentkoordinatorin, sowie den Klassenlehrpersonen Rahel Imesch und Jonas Pfister. Ebenfalls mit dabei war Jürg Aeschbach, Nachwuchschef der SCL Young Tigers.

Der Ausflug zeigte eindrücklich, wie wertvoll solche gemeinsamen Erlebnisse für die persönliche und soziale Entwicklung der Jugendlichen sind. Sie konnten neue Kontakte knüpfen, ihre Selbstständigkeit stärken, sich in neuen Gruppen behaupten und gleichzeitig eine bedeutende Stadt sowie deren kulturelles Umfeld kennenlernen.

Um 17 Uhr kehrten alle Teilnehmenden müde, aber mit vielen positiven Eindrücken und guter Stimmung nach Langnau zurück.

Der Talentausflug nach Lausanne hat einmal mehr gezeigt, wie sinnvoll und gewinnbringend es ist, den Schülerinnen und Schülern für solche Anlässe Zeit zu geben. Die Verbindung von Bildung, Bewegung, Kultur und sozialem Lernen macht solche Tage zu einer wertvollen Ergänzung des Schulalltags.

# Neu in der Artothek: Hans Gartmeier

**Vor anderthalb Jahren startete die Artothek mit 135 Werken aus der Kunstsammlung der Gemeinde. Die Nachfrage war gross und ist ungebrochen – Grund genug, das Angebot auszubauen.**

Reto Mettler

Neu hat die Kulturkommission eine Werkgruppe des Langnauer Malers **Hans Gartmeier** (1910–1986) in die Artothek aufgenommen. Die Bilder gelangten als Schenkung der Erbgemeinschaft in die Stiftung Schwaar, als sich der Stifter bereits nach Finnland zurückgezogen hatte. Nun sind sie Teil der kommunalen Kunstsammlung.

Ohne Seitenblick zu den Strömungen seiner Zeit, schlägt Hans Gartmeier schon als junger Maler einen eigenen Weg ein. Ausgehend von seinem Studium in Basel und Düsseldorf, orientiert er sich konsequent an den alten Meistern und wird zum bodenständigen Heimatmaler des Emmentals. Bei aller Liebe zum Detail ist er kein Realist, seine Landschaften und die bäuerlichen Szenen schildern ein idealisiertes, romantisches Emmental: Als längst schon Traktoren Einzug gehalten haben, pflügen und schleppen auf seinen Bildern noch

immer Rossgespanne, die Silos und die Hochspannungsmasten lässt er einfach weg. Mit dem bärtigen, Pfeife schmauchenden Grosäti schafft er eine ikonische Emmentaler-Figur, die er unzählige Male variiert.

Es ist an der Zeit, das einst sehr populäre Werk Gartmeiers neu zu betrachten und zu würdigen.



**Hans Gartmeier,  
Mädchenporträt,  
um 1950, Öl.**

## Kunst für zuhause

Unter [www.artothek-ie.ch](http://www.artothek-ie.ch) können Sie sich durch sämtliche Bilder der Langnauer Artothek klicken und Ihr Lieblingsbild reservieren. Die Mietkosten für ein Jahr betragen Fr. 25.00 für Bürger:innen der Gemeinde Langnau und Fr. 40.00 für Auswärtige. Rückgabe und Abholtag in der Artothek im alten Militärspital Langnau (unter der Turnhalle des Oberstufenzentrums): Freitag, 23. Oktober 2026

- 17.00 bis 19.00 Uhr, Rückgabe der im Herbst 2025 ausgeliehenen Werke
- 19.00 bis 21.00 Uhr, Ausleihe der vorreservierten Werke



Die Artothek wird von der Kulturkommission der Gemeinde Langnau betreut. Kontakt: Kultursekretariat, Haldenstrasse 5, 3550 Langnau, Telefon 034 409 31 91, [praesidial@langnau-ie.ch](mailto:praesidial@langnau-ie.ch), [www.artothek-ie.ch](http://www.artothek-ie.ch)

# Humor am Ilfisufer

Der Langnauer Cartoon-Weg lädt auch künftig zu einem Spaziergang entlang der Ilfis ein. Diesmal begleiten die Werke des deutschen Cartoonisten Peter Thulke die Besucherinnen und Besucher.

Hanspeter Buholzer

Peter Thulke gehört zu den bekanntesten Cartoonisten Deutschlands und veröffentlicht regelmässig in Zeitungen und Magazinen im In- und Ausland. Hierzulande wurde er als Preisträger des Langnauer Cartoon-Festivals bekannt. Seine Cartoons zeigen den Berliner Humor mit seiner Direktheit und teilweise auch Schroffheit und sind für die hiesigen Betrachtenden sicher erstmal gewöhnungsbedürftig. Seine Pointen sind nicht subtil, sondern präzise und geradeheraus. Anhand von Alltagssituationen präsentiert er das Witzpotential von grotesken Familiendramen und vor allem das Verhältnis zwischen Mann und Frau. Doch beschränkt er sich nicht nur auf das Private und Zwischen-



menschliche: Er kommentiert auch Zeitgeistphänomene oder Themen aus Politik und Gesellschaft wie die Energiewende, die Digitalisierung oder das Bildungssystem. Thulke verarbeitet mit Tusche und Aquarell Alltagsthemen auf vorzugsweise gelbem Zeichenkarton. Aus Faulheitsgründen, wie er sagt, denn das farbige Papier erspare es ihm, sich um den Hintergrund kümmern zu müssen.



Der Langnauer Cartoon-Weg (Start beim Schwimmbad und bis am 5. Mai 2027 mit Bildern Thulkes versehen) vermittelt seit nunmehr vierzehn Jahren mit seinen jährlich wechselnden Zeichnungen pointierten Humor unter freiem Himmel. Mit dem anschliessenden linksufrigen Liebespfad zwischen Bädlibrücke und Ilfiskreisel gehört er zu den beliebten Themenwegen entlang der Ilfis. Beide Wege sind gut ausgebaut, grösstenteils beschattet und dank zahlreicher Sitzgelegenheiten auch für ältere Menschen sowie Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

# 500 Jahre Chüechlihus

**Mit einem bunten Chüechlihus-Sunndig feierte die ganze Region den 500. Geburtstag des historischen Gebäudes. Das Jubiläum bleibt weit über den Festtag hinaus sichtbar. Eine neue Spurensuche durchs Haus und eine eigens fürs Museum gestaltete Signaletik bereichern das Chüechlihus künftig. | Sarina Wälti**

Mit Musik, Handwerk, Führungen, Kreativangeboten, Kulinarik und vielen Begegnungen feierte das Regionalmuseum Chüechlihus am 6. September 2026 gemeinsam mit der Bevölkerung den 500. Geburtstag seines historischen Hauses. Natürlich gehörten dazu auch eine Geburtstagsrede mit zahlreichen Gratulationen und ein Geburtstagskuchen. Am Basteltisch entstanden in den Farben des Chüechlihus' bedruckte Geschenkpapiere – ein passendes Symbol für ein besonderes Jubiläum.

Ein wichtiger Bestandteil des Geburtstags war auch der Themenzyklus «spyhere!». Gemeinsam mit den Co-Forschenden sammelte das Museum Erinnerungen, Geschichten und All-

tagswissen aus dem Emmental. Zahlreiche Besucher:innen teilten ihr Wissen und machten einmal mehr deutlich: Geschichte wird nicht in Archivschachteln erlebbar, sondern durch die Menschen, die sie weitererzählen.

Passend zum Jubiläum wurde am Chüechlihus-Sunndig auch die neue Spurensuche durchs Haus eröffnet. Sie ergänzt das Museumsangebot ab sofort dauerhaft und lädt die Museumsgäste auf Entdeckungstour durch das älteste, weitgehend original erhaltene Holzgebäude der Region ein. Wer genau hinschaut, entdeckt viele unterschiedliche Spuren aus 500 Jahren Geschichte: alte Türen und Fenster, rätselhafte Baumerkmale oder Hinweise auf frühere Be-



wohner:innen. Die Tour erzählt von einem Haus, das sich über Jahrhunderte immer wieder verändert hat und bis heute viele Geheimnisse bewahrt. Die Spurensuche lädt Menschen jeden Alters ein, das Chüechlihus neu zu entdecken.

Wie es sich für einen runden Geburtstag gehört, erhielt das Chüechlihus auch ein Geschenk. Mit der neu installierten Signaletik neben dem Haupteingang wird das Regionalmuseum künftig permanent sichtbar. Hinter dem Vorhaben stand eine lange Planungszeit. Gemeinsam mit dem Bundesamt für Kultur, der Berner Denkmalpflege und den Macher- und Gestalter:innen wurden Entwürfe entwickelt und getestet, bevor die neue Beschriftung pünktlich zum Jubiläum montiert werden konnte. Geschaffen wurden die Buchstaben von der Emmentaler Keramikerin Helen Kohler. Dass diese aus Ton bestehen, ist kein Zufall: Das Material wie auch die angewandten Techniken erinnern an die Geschichte des Chüechlihus als ehemaliges Chachlerhaus. Gleichzeitig knüpfen sie an die bedeutende Langnauer Keramiktradition an und interpretieren sie neu. So verbindet die neue Museumssignaletik Vergangenheit und Gegenwart – ganz im Sinne des Regionalmuseums Chüechlihus.



## Die Geschichte geht weiter – mach mit!

Noch bis zum **25. Oktober 2026** sammelt **«spyhere!»** Erinnerungen, Geschichten und Alltagswissen aus dem Emmental. Danach endet die erste Sammelphase.

Ob Familiengeschichte, Dialektwort, Brauch oder Handwerk – jedes Wissen trägt dazu bei, die Geschichte(n) unserer Region für kommende Generationen zu bewahren und neu zu nutzen.

**Mach mit und werde Teil des gemeinsamen Emmentaler Wissensspeichers!**  
Beiträge einreichen unter [e-spycher.ch](https://e-spycher.ch) oder direkt im Regionalmuseum Chüechlihus.





## Kennen Sie Langnau?

Heimatkunde: Sie wollten schon lange einmal etwas Neues lernen? Schieben Sie es nicht auf die lange Bank. Vor welcher Bildungsstätte steht diese Bank?

**Schicken Sie uns Ihre Antwort bis am 25. Okt. 2026.**

- per E-Mail: [info@langnau-ie.ch](mailto:info@langnau-ie.ch)
- via Internet: [www.langnau-ie.ch/info](http://www.langnau-ie.ch/info)
- per Post: Gemeindeverwaltung, Fotowettbewerb, Haldenstrasse 5, 3550 Langnau

Mit etwas Glück – unter den richtigen Einsendungen wird die Gewinnerin/der Gewinner per Los ermittelt – kommen Sie zu einem «z’Langnou chouft me guet»-Gutschein.



### Auflösung der letzten Ausgabe

Der Gewinner des Fotowettbewerbs 2/2026 heisst:

**Robert Hubler**

Das abgebildete Holzhaus ist für den Holzvorrat auf dem Spiel- und Brätliplatz Hapbachmösli in Bärau gedacht.



## Die KIBAG macht den Weg frei.

KIBAG Bauleistungen AG  
Schärtschachen 804  
3550 Langnau i.E.  
Telefon 058 387 20 80  
info.langnau@kibag.ch  
kibag.ch



KIBAG. Aus gutem Grund.



**Garten  
Charme**  
IM UND UMS HAUS

MONIKA STETTLER  
079 819 56 73  
SCHÄRISCHACHEN 800A  
3552 BÄRAU

GARTENCHARME.CH



FÜR IHRE RUNDUM  
GARTENPFLEGE



## FORUM ALTER(n) Region Oberes Emmental

**Gespräche in der Cafeteria Dahlia Oberfeld, 19h-21h**

Diese öffentlichen Gesprächsabende sind konfessionell und politisch unabhängig.  
Sie können einzeln besucht werden. Auch jüngere Teilnehmer:innen sind willkommen!

Mittwoch, 30. September 2026

### **Palliative Care**

**Eine erfahrene Pflegefachfrau begleitet uns durch den Abend**

Mittwoch, 28. Oktober 2026

### **Wünsche für das wohlwollende Gespräch**

**Zuhören, verstehen, verstanden werden, Verbindung schaffen**

Mittwoch, 25. November 2026

### **Meine Kreativität im Pensioniertenalltag**

**Wie kann ich tun und lassen was mich glücklich macht?**

Anlässe 2027: jeweils letzter Mittwoch im März, April, Mai, September, Oktober, November  
Für Rückmeldungen und Wünsche sind wir per Telefon erreichbar:

Christina Schilt, 079 796 66 70

## «Ich bin ein offener Mensch, ich kenne viele Leute»

Seit 19 Jahren betreibt Foinke Mohamed an der Dorfstrasse eine Schuhmacherei. Dass er hier der Chef ist, lässt er die Kundschaft auch mal selbst herausfinden. | Gespräch: Martin Lehmann



### **Foinke Mohamed, wie hat es Sie nach Langnau verschlagen?**

Ich bin im Jahr 2000 als junger Mann aus Guinea in die Schweiz gekommen. Ich habe zuerst eine Schuhmacher-Lehre gemacht und dann die Ausbildung zum Schuhmachermeister in Angriff genommen. 2007 konnte ich das Geschäft bei der Alten Post in Langnau übernehmen. Das war kurz vor der Geburt unserer Tochter; damals wohnte ich mit meiner Frau, einer Langnauerin, und unserem erstgeborenen Sohn noch in Ostermundigen. Meine Schwiegereltern boten uns dann an, zu ihnen an die Fansrütistrasse in Langnau zu ziehen, wo sie in ihrem Haus eine zweite Wohnung einbauen wollten. Nun lebe ich schon fast 20 Jahre in Langnau, inzwischen an der Wiederbergstrasse.

### **Und: Gefällt es Ihnen hier?**

Ja, ich bin hier daheim. Die Menschen im Emmental sind zurückhaltender als jene in der Stadt, reservierter, man muss sie zuerst für sich gewinnen. Am Anfang passierte es immer wieder, dass Kund:innen in den Laden kamen und, als sie hinter der Theke einen Mann mit dunkler Haut stehen sahen, erstmal skeptisch reagierten: «Wo ist der Chef?», fragten sie. Ich sagte dann immer: «Der Chef ist nicht da – wie kann ich Ihnen helfen?» Wenn sie dann gut beraten wurden und Tage später ihre Schuhe mit passend verlegten Einlagen abholen konnten, wussten sie, dass sie vom Chef bedient worden waren (*lacht*). Inzwischen kennen mich die Leute und vertrauen mir.

### **Gibt es auch etwas, was Ihnen hier weniger gefällt?**

Nein. Es braucht im Emmental ein bisschen Zeit, bis man sich anfreundet. Aber ich bin ein offener Mensch; inzwischen kenne ich viele Leute. Ich werde oft in ein Gespräch verwickelt, manchmal auch mitten auf der Strasse.

Und ich mag die Landschaft. Ich gehe oft am Morgen vor der Arbeit an der Ilfis joggen. Immer dieselbe Strecke: von der Brücke bei der Badi auf der rechten Uferseite bis runter zur AVAG, dann auf der linken wieder zurück. Das ist ein wunderbarer Start in den Tag.

# Neues Parkbewilligungssystem

## «ParkkartenOnline»

Claudia Bättig

Per 1. November 2026 stellt die Gemeinde Langnau ihr Parkkartensystem um.

Die Parkbewilligungen müssen neu online über die Webseite der Gemeinde Langnau i.E. via Online-Schalter bestellt und im Voraus bezahlt werden.

**Bitte beachten: Ab 1. November 2026 werden die Parkbewilligungen nicht mehr automatisch verlängert und somit auch keine Rechnungen mehr versandt.**

Die Kundinnen und Kunden sind selbst dafür verantwortlich, dass ihre Parkbewilligung gültig ist.

Tagesparkkarten sind weiterhin auch am Schalter der Öffentlichen Sicherheit erhältlich oder können telefonisch unter 034 409 31 41 sowie per E-Mail an [oeffentlichesicherheit@langnau-ie.ch](mailto:oeffentlichesicherheit@langnau-ie.ch) bestellt werden.

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme.

## Hier werben lohnt sich!

Mit einem Inserat im Gemeinde-Info erreichen Sie über 5'000 Haushalte und Firmen im gesamten Gemeindegebiet.

Auskünfte und Buchung unter 034 409 31 91  
[www.langnau-ie.ch](http://www.langnau-ie.ch)



**HERRMANNDRUCK**  
Medien mit Leidenschaft

Brennerstrasse 7 | 3550 Langnau i.E.  
T 034 409 40 00 | [herrmann-druck.ch](http://herrmann-druck.ch)

**Vielseitigkeit ist unsere Stärke!**

Gestaltung

Webentwicklung

Druck

Fotografie

Buchverlag

Video

Wochen-Zeitung

Social Media

# Werkhof erweitert Entsorgungsangebot

Seit Anfang August 2026 können Altmetallgegenstände kostenlos bei der öffentlichen Sammelstelle des Werkhofs entsorgt werden. Das neue Angebot entstand in Zusammenarbeit mit der AVAG Umwelt AG und ergänzt die bestehenden Sammelmöglichkeiten. | René Wyss

Seit Anfang August 2026 steht bei der öffentlichen Sammelstelle des Werkhofs ein Sammelbehälter für Altmetall. Er ergänzt die bestehenden Container für Altglas sowie Alu- und Blechdosen und verbessert damit das Entsorgungsangebot für die Bevölkerung.

Um eine zeitsparende und praktische Entsorgung zu ermöglichen, hat die AVAG ein Sam-

melsystem für Altmetall entwickelt, das nach dem gleichen Prinzip funktioniert wie die bestehenden Sammlungen für Altglas sowie Alu- und Weissblechverpackungen.

Das gesammelte Altmetall wird von der AVAG abgeholt und in der Metallsortieranlage in Jaberg verarbeitet.

## Was ins Altmetall gehört – und was nicht:



# Gemeinsam für eine saubere Gemeinde

**Littering beeinträchtigt das Ortsbild, belastet die Umwelt und verursacht hohe Reinigungskosten. Seit dem 1. August 2026 gelten schweizweit einheitliche Regeln.** | Kevin Franz

Verpackungen, Getränkedosen, Zigarettenstummel oder Kaugummis gehören nicht auf den Boden, sondern in die dafür vorgesehenen Abfallbehälter. Was achtlos weggeworfen wird, verschmutzt Strassen, Grünanlagen und Gewässer, gefährdet Tiere und verursacht dem Werkhof einen erheblichen Aufwand für Reinigung und Entsorgung.

Seit dem 1. August 2026 gilt in der Schweiz ein einheitliches Litteringverbot. Wer Abfälle im öffentlichen Raum liegen lässt oder wegwirft, muss mit einer Busse rechnen. Mit der schweizweiten Regelung soll Littering konsequenter geahndet und die bislang unterschiedlichen kantonalen Vorgaben vereinheitlicht werden. Die Bussen können – je nach Art und Menge der widerrechtlich entsorgten Abfälle – bis zu 250 Franken betragen.

Doch Sauberkeit lässt sich nicht allein mit Verboten erreichen. Entscheidend ist das Verhalten jeder einzelnen Person. Wer seinen Abfall korrekt entsorgt, leistet einen einfachen, aber wichtigen Beitrag zu einem gepflegten Ortsbild, zum Schutz der Natur und zu einem respektvollen Miteinander.

Die Gemeinde dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern, Vereinen sowie Besucherinnen und Besuchern, die Verantwortung übernehmen und ihren Abfall richtig entsorgen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Gemeinde auch künftig ein sauberer und lebenswerter Ort bleibt.

*Weitergehende Infos:  
Bundesamt für Umwelt,  
Thema Littering.*



## Nationaler Clean-Up-Day 2026

Am Freitag, 18. September und Samstag, 19. September 2026, findet der jährliche Nationale Clean-Up-Day statt – für alle, die sich an weggeworfenen Zigarettenstummeln und Cola-Dosen stören und etwas dagegen unternehmen wollen. Bis zum 16. September können sich Einzelpersonen, Kleingruppen, Schulen, Vereine und Unternehmen anmelden, um Teil dieser nationalen Bewegung zu werden.

**Anmeldung:**  
IGSU – Schweizer  
Kompetenzzentrum  
gegen Littering



# Wenn Angehörige mittragen

**Rund jede vierte Person in der Schweiz unterstützt eine nahestehende Person im Alltag. Der Tag der betreuenden Angehörigen macht dieses oft stille Engagement sichtbar und lädt zum Austausch ein. | Clemens Friedli**

Betreuende Angehörige tragen viel Verantwortung und leisten einen wertvollen Beitrag — oft im Stillen. Um dieses Engagement sichtbarer zu machen, findet am 30. Oktober 2026 zum zwölften Mal der Tag der betreuenden Angehörigen statt.

Im Zusammenhang mit dem Tag der betreuenden Angehörigen führt das kantonale Amt für

Integration und Soziales in Gemeinden des Kantons Bern vom 20. bis 28. Oktober 2026 sogenannte Austausch-Cafés durch.

Betreuen Sie eine nahestehende Person? Dann sind Sie herzlich eingeladen. Nehmen Sie sich eine kurze Auszeit bei Kaffee und Kuchen, lernen Sie andere Angehörige kennen und kommen Sie mit Fachpersonen ins Gespräch.



## Einladung zum Austausch-Café

**Datum:** Dienstag, 27. Oktober 2026

**Zeit:** 14.00 bis 16.00 Uhr

**Ort:** Confiserie Wisler  
Bernstrasse 4  
3550 Langnau

Sie sind betreuende:r Angehörige:r?  
Dann kommen Sie vorbei —  
eine Anmeldung ist nicht nötig.

### Weitere Informationen:



# FÜLLT SICH DEIN:E PARTNER:IN DIE LAMPE, BIS ES DUNKEL WIRD?

Wenn der Konsum einer anderen Person  
dir Sorge bereitet: wir sind da.

 [bernergesundheits.ch](https://bernergesundheits.ch)



**Kostenlos, rasch & vertraulich**

Zentrum Emmental-Oberaargau  
Berner Gesundheit  
Burgdorf | 034 427 70 70 | [burgdorf@beges.ch](mailto:burgdorf@beges.ch)  
Mit Standorten in Langenthal und Langnau

**Berner Gesundheit  
Santé bernoise**



# ARA deckt Strombedarf neu selbst

**Mit einer neuen Photovoltaikanlage produziert die ARA Region Langnau künftig ihren gesamten jährlichen Strombedarf selbst. Die Investition stärkt die Versorgungssicherheit und senkt gleichzeitig die Energiekosten.** | Adrian Gerber

Mit der Inbetriebnahme einer neuen Photovoltaikanlage erreicht die ARA Region Langnau einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einer vollständig nachhaltigen Eigenstromversorgung. Auf den Flachdächern des Betriebsgebäudes sowie zweier weiterer Gebäude wurden insgesamt 132 Solarmodule mit einer installierten Leistung von 59,4 kWp montiert. Jährlich rund 55'000 kWh Strom produziert die Anlage.

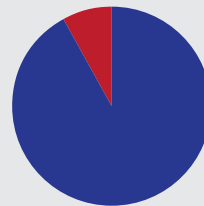
Bislang erzeugte die ARA Region Langnau mit selbst produziertem Biogas und Blockheizkraftwerk jährlich rund 645'000 kWh Strom. Damit wurden rund 92% des Strombedarfs gedeckt. Mit der neuen Photovoltaikanlage kann der Bedarf zu 100% aus eigener Produktion gedeckt werden. Da sowohl die Sonneneinstrahlung als auch die Biogasproduktion natürlichen Schwankungen unterliegen, wird je nach Situation Strom aus dem öffentlichen Netz bezogen oder überschüssige Energie ins Netz eingespeist.

Die Investition überzeugt sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich. Die Energiekosten können voraussichtlich um mindestens 50 Prozent reduziert werden. Die Anlage wird sich innerhalb von etwa acht Jahren amortisieren und leistet einen wichtigen Beitrag zur langfristig sicheren und klimafreundlichen Energieversorgung.

Die ARA Region Langnau wurde zwischen 1997 und 2003 einer Gesamtsanierung unterzogen. Sie ist noch heute eine der energieeffizientesten und wirtschaftlichsten Kläranlagen im Kanton Bern.



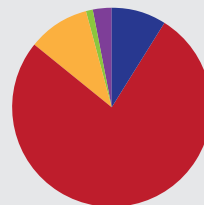
## 100% Eigenproduktion elektrische Energie



- Energie aus Gas: 92%
- Energie aus PV: 8%

## Verbrauch Energie ARA 700'000 kWh pro Jahr

(so viel wie etwa 170 Einfamilienhäuser)



- mechanische Reinigung: 9%
- Biologie: 77%
- Schlammbehandlung: 10%
- Schlamm entwässerung: 1%
- Hilfsbetriebe: 3%

 **LEBENSART**

Hier geht's  
zum Webshop:



## **Neu: Unsere Naturseifen**

Mit verbesserter Rezeptur,  
intensiverem Duft und **neuem  
Verpackungsdesign** - entstanden  
in Zusammenarbeit mit **Menschen  
an angepassten Arbeitsplätzen.**



# Trinkwasser – mehr als nur ein Dreh am Hahn

**So kommt das Wasser zum Wasserhahn: Hinter einer zuverlässigen und hygienisch einwandfreien Trinkwasserversorgung steckt viel Infrastruktur, moderne Technik und das Wissen und die Fähigkeiten engagierter Gemeindemitarbeiter. | Melanie Gerber**

Die wenigsten denken darüber nach, welcher Aufwand betrieben werden muss, damit jederzeit sauberes Wasser aus dem Wasserhahn sprudelt. Die Infrastruktur, die hierfür notwendig ist, bleibt überwiegend unsichtbar. Rund 48 Kilometer öffentliche Trinkwasserleitungen erstrecken sich in einem weitverzweigten Versorgungsnetz unter unseren Füßen. Und selbst dort, wo Bauwerke der Wasserversorgung sichtbar sind, werden sie wohl nur selten als wichtige Bausteine unserer Grundversorgung wahrgenommen, etwa die Grundwasserfassung (GWF) und das Pumpenhaus Moos auf dem Gelände der Langnauer Badi.

Fundament der Langnauer Wasserversorgung ist neben der GWF Moos die GWF Grauen-

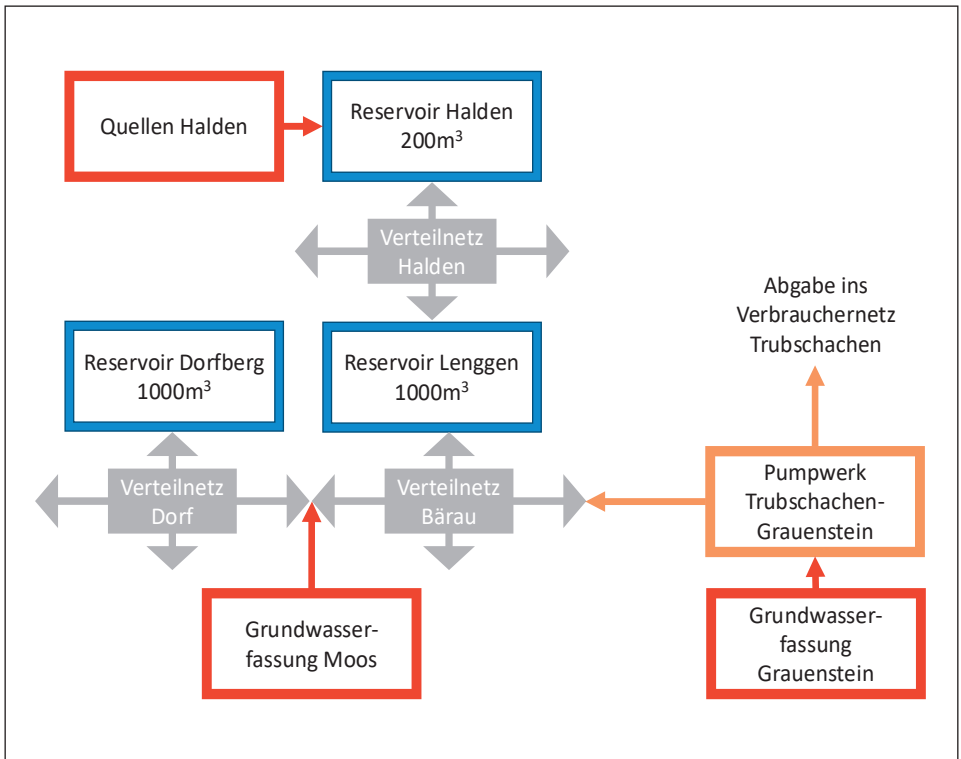
stein auf dem Gemeindegebiet von Trub. Zwei Wasserfassungen sind notwendig, um die Versorgung der Langnauer Bevölkerung jederzeit sicherstellen zu können – auch dann, wenn eine der beiden Fassungen phasenweise kein Wasser liefern kann. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zum Schutz des Trinkwassers wurde die GWF Grauenstein in den Jahren 2024/2025 versetzt. Ein solcher Versatz

## Kennzahlen der Wasserversorgung Langnau 2025

|                                   |                        |
|-----------------------------------|------------------------|
| • Wassergewinnung Grauenstein:    | 1 Mio. m <sup>3</sup>  |
| • Wassergewinnung Moos:           | 50'000 m <sup>3</sup>  |
| • Anzahl betriebene Wasserpumpen: | 7                      |
| • Angeschlossene Gebäude:         | 1'482                  |
| • Total Wasserverbrauch:          | 593'129 m <sup>3</sup> |
| • Wasserverbrauch Dorfbrunnen:    | 50'000 m <sup>3</sup>  |
| • Gesamtlänge Verteilnetze:       | 48 km                  |
| • Anzahl Hydranten:               | 382                    |
| • Behobene Rohrbrüche:            | 13                     |



Sie muss verlegt werden: die Grundwasserfassung Moos auf dem Areal der Badi Langnau.



Schema der Wasserversorgung Langnau.

ist aufgrund der auslaufenden Konzession auch bei der GWF Moos notwendig.

Die drei Wasserreservoirs Halden, Dorfberg und Lenggen stellen den notwendigen Wasserdruck sicher, damit das Wasser auch in den oberen Stockwerken der Gebäude nicht nur tröpfelt, sondern fließt. Daneben beinhalten sie auch die vorgeschriebene Löschwasserreserve, die der Feuerwehr jederzeit bei einem Brand zur Verfügung stehen muss.

Das Reservoir Halden genügt jedoch beiden Anforderungen nicht mehr: Die Löschwasserreserve ist zu gering und der Wasserdruck ungenügend. Ein neues Reservoir muss gebaut und – zur Herstellung eines ausreichenden Wasserdrucks – weiter nach oben versetzt

werden. Das ist neben dem Versatz der beiden GWF das dritte grosse Projekt zur langfristigen Sicherung einer qualitätsvollen Trinkwasserinfrastruktur für Langnau.

Über das Pumpwerk Trubschachen-Grauenstein liefert die Gemeinde Langnau Trinkwasser ins Verbrauchsnetz der Gemeinde Trubschachen, mit der Langnau einen Wasserlieferungsvertrag abgeschlossen hat. Und auch die 382 öffentlichen Hydranten sind Teil der Wasserversorgung – auch sie müssen regelmässig geprüft und gewartet werden. Das übernimmt das Team der Wasserabteilung Langnau unter der Leitung von Hans Peter Wüthrich. Mehr über deren Arbeit erfahren Sie im Interview auf Seite 26.

# 36 Jahre Brunnmeister

**Auf den 31. Oktober 2026 tritt Brunnmeister Hans Peter Wüthrich in den Ruhestand. 36 Jahre lang war er verantwortlich für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde.** | Melanie Gerber

Am 1. August 1990 übernahm Hans Peter Wüthrich die Leitung der Langnauer Wasserabteilung. Über mehrere Jahrzehnte stellte er mit seinen Mitarbeitern sicher, dass die angeschlossenen Haushalte jederzeit ausreichend mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser versorgt werden. Während dieser Zeit setzte er sich mit vielen Veränderungen und Herausforderungen auseinander.

Doch lassen wir ihn selbst erzählen:

***Hans Peter, was hat sich während deiner Zeit als Langnauer Brunnmeister am stärksten verändert? Was waren deine grössten Herausforderungen?***

Die gesetzlichen Grundlagen wurden wesentlich strenger. So gilt beispielsweise Trinkwasser erst seit 1995 rechtlich als Lebensmittel, was strengere Qualitätskriterien mit sich brachte. Für Langnau war es aufgrund der ländlichen Lage und der guten Bewirtschaftung in den Schutzzonen aber noch nie ein Problem, die jeweils geltenden Vorschriften zu erfüllen.

Eine grosse Herausforderung war und ist die Weiträumigkeit des Gemeindegebiets. In den landwirtschaftlich geprägten Aussenbezirken ist die Gemeinde nicht in jedem Fall erschliessungspflichtig. Das kann für die Betroffenen schwierig sein. Auch der Unterhalt des ausgedehnten Versorgungssystems ist personell und finanziell aufwendig.

Geändert hat sich auch die IT. Hier wurden erhebliche Fortschritte erzielt. So erfolgte

gerade im letzten Jahr die Umstellung auf ein digitales Qualitätsmanagement-System. Vorher wurde papierbasiert kommuniziert.

Auch die Strommangellage im Jahr 2023 hatte Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung. Die Gemeinde musste aufgrund entsprechender Auflagen ein Notstromaggregat anschaffen, um die Trinkwasserpumpen bei einem Stromausfall weiter betreiben zu können.

***Du bist Leiter der Wasserabteilung. Wer gehört noch ins Team?***

Roland Kläy, stellvertretender Leiter, und Patrick Wüthrich als Mitarbeiter. Insgesamt stellen wir mit 300 Stellenprozenten den Betrieb des gesamten Trinkwassersystems sicher.

***Wie sieht ein typischer Arbeitstag von dir aus?***

Wie bei vielen anderen auch beginnt mein Arbeitstag damit, den PC hochzufahren. Erste Aufgabe des Tages ist die Funktionskontrolle: Funktioniert alles im System einwandfrei oder gibt es Störungsmeldungen? Liegen solche vor, so werden sie abgearbeitet. Während der täglichen Teambesprechung werden die anstehenden Arbeiten verteilt. Zu den Routinearbeiten zählen Reinigungs-, Kontroll- und Wartungsarbeiten. Bei einem Ersatz der Hauptleitungen verlegen wir diese selber.

Bei Störungsmeldungen wie etwa Rohrbrüchen ist schnelles Eingreifen gefragt. Wir beurteilen die Situation vor Ort, stellen die Wasserversorgung lokal ab und richten bei Bedarf eine



**Hans Peter Wüthrich, Brunnenmeister von Langnau  
vom 01.08.1990 bis 31.10.2026.**

Notwasserversorgung ein. Anschliessend wird die Reparatur beauftragt. Auch Abklärungen mit der Versicherung liegen in unserem Aufgabenbereich.

***Was waren für dich die grössten Highlights bisher?***

Wir hatten immer grosses Glück mit den Mitarbeitenden. Die Zusammenarbeit war stets gut und wir sind ein eingespieltes Team. Das Gleiche gilt auch für die Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung und mit den beauftragten Unternehmen, die immer konstruktiv und angenehm war.

***Wo siehst du die grössten Herausforderungen in den nächsten Jahren?***

Die Übergabe an meinen Nachfolger Hansueli Hauswirth wird sicher eine herausfordernde Zeit für alle. Aber die verbleibenden Mitarbeiter werden die Kontinuität sicherstellen und ihm mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sehr positiv ist, dass in der kommenden Zeit endlich grosse und wichtige Projekte wie die

Versetzung des Grundwasserpumpwerks Moos und der Neubau des Reservoirs Fansrütli angegangen werden.

***Warum sind diese Projekte für die Trinkwasserversorgung von Langnau wichtig?***

Beim Grundwasserpumpwerk Moos läuft die bereits einmal verlängerte Konzession aus. Aufgrund geänderter gesetzlicher Regelungen müssen hier die Schutzzonen und die Wasserrfassung verschoben werden. Das bestehende Reservoir Fansrütli ist zu klein und verfügt über zu wenig Löschwasser. Zudem ist für die neue Überbauung der Wasserdruck zu tief. Deshalb soll das Reservoir weiter nach oben versetzt werden.

***Willst du unseren Bürgerinnen und Bürgern noch etwas mitteilen?***

Ja, gerne: Es ist für uns hier so selbstverständlich, dass Wasser mit einer guten Qualität aus dem Wasserhahn kommt, sobald man ihn aufdreht. Aber dahinter stehen erhebliche bauliche Investitionen für die Erschliessung und auch die Aufwände für Unterhalt und Werterhalt des bestehenden Netzes sind gross – gerade bei uns in der Gemeinde mit ihrem weitläufigen Versorgungsnetz. Da fehlt manchmal das Verständnis, dass dies auch Kosten verursacht. Dabei ist Wasser das wichtigste Lebensmittel überhaupt. Ohne Wasser kein Leben.

***Und nun, Hans Peter, welche Pläne hast du für deine Pensionszeit?***

Meine Frau und ich gehen mit der Familie gerne wandern und Skifahren. Vor kurzem sind wir Grosseltern geworden und freuen uns natürlich auch, den Nachwuchs zu hüten und viel Zeit mit unseren Liebsten zu verbringen.

# dahlia – unser Angebot für Sie zuhause!



## Tagestreff für Seniorinnen und Senioren

An der Oberfeldstrasse 7 in Langnau bieten wir Betreuungs- und Pflegeleistungen in einer Tagesstruktur an. Angehörige werden entlastet und das Wohnen zuhause im vertrauten Umfeld wird unterstützt. Sie erleben einen abwechslungsreichen Tag mit anderen Menschen.

## Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Willkommen beim Mittagstisch an den dahlia Standorten Oberfeld und Lengen in Langnau sowie in Eggiwil und Zollbrück. Entdecken und erleben Sie unsere regional und saisonal abwechslungsreich zubereiteten Speisen in unseren Restaurants.

## Frischmahlzeitendienst für Seniorinnen und Senioren

Die vielfältigen Menüs werden frisch gekocht, angerichtet und warm nach Hause geliefert. Die Tagesmenüs bestehen aus einer Suppe, einem Fleisch-, Fisch- oder vegetarischen Gericht sowie gelegentlich einem Dessert.



## Weitere Informationen

Erfahren Sie mehr auf unsere Website [www.dahlia.ch](http://www.dahlia.ch) oder telefonisch von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr unter **034 409 91 11**.



**dahlia Verein Emmental | Asylstrasse 35 | 3550 Langnau**

### Gemeindehaus, Haldenstrasse 5

- Präsidialabteilung/Kultursekretariat | 034 409 31 91  
Gemeindepräsident/Gemeindeschreiber  
(Sprechstunde nach Vereinbarung)
- Einwohnerdienste/Fundbüro | 034 409 31 71
- AHV-Zweigstelle | 034 409 31 95
- Steuerverwaltung | 034 409 31 71
- Finanzverwaltung | 034 409 31 75
- Öffentliche Sicherheit | 034 409 31 41  
Feuerwehr, Zivilschutz, Quartieramt

### Verwaltungsgebäude, Alleestrasse 8

- Sozialdienst Oberes Emmental | 034 409 31 51
- Bauverwaltung, Friedhofverwaltung | 034 409 31 31
- Vermietung Kupferschmiede und Sportanlagen | 034 409 31 31

**Pikett Wasserversorgung:** 079 657 44 85

### AVAG Hüselmatte

- Entsorgungszentrum und Kadaversammelstelle  
033 226 56 56 | Fax 033 226 56 10

**Standorte der  
Defibrillatoren  
im Kanton Bern**



### Schulhaus Höhweg

- Schulsekretariat | 034 402 39 48

### Zentrale Kontakte der Gemeindeverwaltung

- 034 409 31 11  
www.langnau-ie.ch | info@langnau-ie.ch

### Öffnungszeiten

#### Gemeindeverwaltung

- Montag – Mittwoch: 8.30 – 11.30 | 14.00 – 17.00 Uhr
- Donnerstag: ganzer Tag geschlossen
- Freitag: 8.30 – 11.30 | 13.30 – 16.00 Uhr

#### Schulsekretariat

- Montag – Mittwoch: 8.30 – 11.00 | 14.00 – 17.00 Uhr
- Donnerstag: ganzer Tag geschlossen
- Freitag: 8.30 – 11.00 Uhr

#### Werkhof

- Montag – Donnerstag: 7.00 – 12.00 | 13.15 – 17.00 Uhr  
(Nov., Dez., Jan. und Febr. bis 16.30 Uhr)
- Freitag: 7.00 – 12.00 | 13.15 – 16.30 Uhr

#### Entsorgungszentrum AVAG und Kadaversammelstelle

- Montag – Freitag: 8.00 – 11.45 Uhr | 13.30 – 17.00 Uhr
- Samstag: 9.30 – 11.30 Uhr



Pointierter Humor entlang der Ilfis: Der Cartoon-Weg lädt zum Spaziergang ein (S. 11).

### Ärztlicher Notfalldienst

Tel. 0900 57 67 47, [www.medphone.ch](http://www.medphone.ch)

### Ausweiszentrum Langnau

Infos und Terminvereinbarung für ID und Pass.  
Marktstrasse 7, Langnau, Tel. 031 635 40 00

### Berateria

Beratungsstelle für Familienplanung, Verhütung und Sexualität. Montag bis Donnerstag.  
Spital Emmental, Oberburgstrasse 54, Burgdorf, Tel. 034 421 24 42, [www.berateria.ch](http://www.berateria.ch)

### Beratungsstelle Demenz

Alzheimervereinigung Bern-Emmental, Termine nach Vereinbarung, Tel. 031 312 04 10, [emmental@alz.ch](mailto:emmental@alz.ch)

### Beratungsstelle Ehe-Partnerschaft-Familie

Beratungsstelle der reformierten Kirche.  
Dorfstrasse 5, Langnau, Tel. 034 402 46 11

### Beratungsstelle für Lungen-/Langzeitkranke

Burgdorfstrasse 25, Langnau, Tel. 034 402 12 60, [bst.langnau@lungenliga-be.ch](mailto:bst.langnau@lungenliga-be.ch)

### Berner Gesundheit, Stützpunkt Langnau

Kostenlose Beratung für Jugendliche, Erwachsene und Angehörige bei Sucht- und Risikoverhalten.  
Dorfstrasse 5, Langnau, Tel. 034 427 70 70

### Berufs- und Laufbahnberatung BIZ

Burgdorfstrasse 25, Langnau, Tel. 031 635 34 34

### Betreibungs- und Konkursamt

Dunantstrasse 7C, Burgdorf, Tel. 031 635 51 77

### Energieberatungsstelle Region Emmental

Neutrale Beratung, Tel. 034 402 24 94

### Erziehungsberatung Burgdorf-Langnau

Oberstrasse 20, Langnau, Tel. 031 636 15 60, [eb.langnau@be.ch](mailto:eb.langnau@be.ch)

### Gothelfverein

Kinderhilfswerk, Monica Berger, Tel. 034 496 85 84, [www.gothelfverein-oberemmental.ch](http://www.gothelfverein-oberemmental.ch)

### Grundbuchamt Emmental-Oberaargau

Schloss, Wangen an der Aare, Tel. 031 636 26 60

### Jeladim Vorkindergarten

Kindertagesstätte nach Montessoripädagogik für Kinder ab 14 Wochen bis zum Ende des zweiten Kindergartenjahres.  
Marktstrasse 14, Langnau, Tel. 077 499 17 25  
[www.jeladim.ch](http://www.jeladim.ch), [vorkindergarten@jeladim.ch](mailto:vorkindergarten@jeladim.ch)

### KESB Emmental

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, Dorfstrasse 21, Langnau, Tel. 031 635 22 00

### Kinder- und Jugendpsychiatrie

Dunantstrasse 7b, Burgdorf, Tel. 034 420 45 00, [kjp.burgdorf@upd.ch](mailto:kjp.burgdorf@upd.ch)

### Kinderhaus Langnau

Kindertagesstätte für Kinder ab 14 Wochen bis zum Ende des zweiten Kindergartenjahres.  
Kirchgasse 4a, Langnau, Tel. 034 402 80 55, [www.kinderhaus-langnau.ch](http://www.kinderhaus-langnau.ch), [kinderhauslangnau@sunrise.ch](mailto:kinderhauslangnau@sunrise.ch)

### KiTa Emme plus

Kindertagesstätte für Kinder ab 14 Wochen bis zum Ende des zweiten Kindergartenjahres.  
Verladeplatz 7, 3550 Langnau, Tel. 077 508 03 34  
[info@kita-emme-plus.ch](mailto:info@kita-emme-plus.ch), [www.kita-emme-plus.ch](http://www.kita-emme-plus.ch)

### KiTa Lebensart Bärnu

Kindertagesstätte für Kinder von drei Monaten bis sechs Jahren. Bäraustrasse 71, 3552 Bärau, Tel. 034 408 23 66, [kitaerau@lebensart.ch](mailto:kitaerau@lebensart.ch)

### KiTa Schnäggehüsi

Kindertagesstätte für Kinder ab 14 Wochen bis zum Ende der zweiten Klasse. Dorfbergstrasse 2, Langnau, Tel. 079 637 41 45, [www.kitaschnaeggehuesli.ch](http://www.kitaschnaeggehuesli.ch), [kontakt@kitaschnaeggehuesli.ch](mailto:kontakt@kitaschnaeggehuesli.ch)

### Mütter- und Väterberatung Kanton Bern

Kostenloses Beratungsangebot für Familien mit Kindern von 0 bis 5 Jahren.  
Tel. 031 552 16 16, [www.mvb-be.ch](http://www.mvb-be.ch)

### OK-JA (offene Kinder- und Jugendarbeit)

Information/Beratung für Jugendliche im Jugendhaus. Mooseggstrasse 32, Langnau, Tel. 034 402 18 41

### Procap Bern, Region Emmental

Beratungsstelle für Behinderte, Tel. 031 370 12 00, [emmental@procapbern.ch](mailto:emmental@procapbern.ch). Lokale Sprechstunden in Burgdorf nach Vereinbarung

**Pro Infirmis Emmental-Oberaargau**

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung,  
Tel. 058 775 14 55

**Pro Senectute Kanton Bern**

Beratungsstelle Konolfingen, Kreuzplatz 6,  
3510 Konolfingen, Tel. 031 790 00 10,  
[www.be.prosenectute.ch](http://www.be.prosenectute.ch)

**Regierungsstatthalteramt Emmental**

Dorfstrasse 21, Langnau, Tel. 031 635 34 50

**Regionales****Arbeitsvermittlungszentrum RAV**

Oberburgstrasse 8, Burgdorf, Tel. 031 636 13 22

**Regionalgericht Emmental-Oberaargau**

Dunantstrasse 3, Burgdorf, Tel. 031 635 50 00

**RS Hilfsmittel Langnau**

Beratung und Versorgung von Menschen  
in fortgeschrittenem Alter, mit körperlichen  
Einschränkungen oder nach einem Unfall  
mit individuell angepassten Hilfsmitteln,  
Tel. 034 402 12 12, Schlossstrasse 10, Langnau

**Schlichtungsbehörde Emmental-Oberaargau**

Dunantstrasse 3, Burgdorf, Tel. 031 635 51 51

**Schreibdienst für Alle**

Jeden Montag (ausser an Feiertagen)  
17.30–19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Langnau  
Tel. 077 405 35 46,  
[schreibdienst@langnau-interkulturell.ch](mailto:schreibdienst@langnau-interkulturell.ch)

**Schweiz. Arbeiterhilfswerk; ETCETERA**

c/o Stiftung Intact, Bahnhofstrasse 16, Langnau  
Tel. 034 402 73 82

**Schweizerisches Rotes Kreuz  
Region Emmental**

Fahrdienst: Tel. 034 422 00 35,  
[fahrdienst-emental@srk-bern.ch](mailto:fahrdienst-emental@srk-bern.ch),  
Entlastung pflegende Angehörige, Besuchsdienst,  
Notruf, Kinderbetreuung zu Hause  
Tel. 034 420 07 70, [www.srk-bern.ch](http://www.srk-bern.ch)

**Selbsthilfe BE - Beratungszentrum Burgdorf**

Lyssachstrasse 91, Burgdorf, Tel. 0848 33 99 00,  
[info@selbsthilfe-be.ch](mailto:info@selbsthilfe-be.ch)

**Sozialdienst Oberes Emmental**

Wirtschaftliche Sozialhilfe, präventive Beratung,  
Kindes- und Erwachsenenschutz, Alimenten-  
bevorschussung und -inkasso, Tel. 034 409 31 51

**Spitex Region Emmental**

Hilfe und Pflege zu Hause, Tel. 034 408 30 20.  
Bürozeiten: Montag – Freitag, 8.00–12.00 und  
14.00–17.00 Uhr, übrige Zeit Telefonbeantworter

**Stiftung Intact**

Arbeitsintegration und Hauslieferdienst in Langnau  
und Umgebung, Bahnhofstrasse 16, Langnau,  
Tel. 034 402 64 90, [langnau@wir-bringens.ch](mailto:langnau@wir-bringens.ch)

**Tagesfamilien Emme plus**

Montag, Dienstag und Donnerstag,  
8.30–11.30 Uhr, Dorfstrasse 5, Langnau,  
Tel. 034 402 20 84

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Wenn der Hauszahnarzt nicht erreichbar ist,  
Tel. 034 421 31 31

**Zivilstandsamt Emmental**

Marktstrasse 7, Langnau, Tel. 031 635 41 50

**Impressum «Gemeinde-Info»****Herausgeberin**

Einwohnergemeinde Langnau i.E.

**Redaktion**

Walter Sutter (Gemeindepräsident),  
Melanie Gerber, Miriam Margani (Gemeinde-  
rätinnen) Sebastian Lauener (Redaktor)

**Kontaktadresse | Inserateannahme**

Präsidialabteilung, Haldenstr. 5, Langnau  
[www.langnau-ie.ch/info](http://www.langnau-ie.ch/info)  
[praesidial@langnau-ie.ch](mailto:praesidial@langnau-ie.ch)

**Satz und Druck**

Herrmann AG, Brennerstr. 7, Langnau

**Konzept und Layout**

Gerber & Brechbühl, Langnau

**Auflage**

5'000 Exemplare, wird in alle Haushaltungen  
der Gemeinde Langnau verteilt

**Erscheinungsweise**

viermal jährlich



**schuhmarkt**

AM HIRSCHENPLATZ, LANGNAU

SEIT 1924

LE  
**CHAMEAU**  
1927

Handgefertigt  
für Tierärztinnen,  
Landwirte, Jägerinnen  
Hundehalter.

Für alle.